Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Hochschulleitung und AStA
12.07.24, 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Anwesend: Christine Baus (Kanzlerin), Eva Donner (AStA-Vorsitzende), Prof. Dr. Matthias Handschick (Prorektor für Studium und Forschung), Prof. Hans Peter Hofmann (Rektor), Magnus Mehrhof (StuPa-Vorsitzender), Prof. Frank Wörner (Prorektor für künstlerische Praxis)

TOP 01: Temperatur im Konzertsaal und im Schillerhof, Schaben in der AK
Im Konzertsaal und im Schillerhof ist es aufgrund von Überklimatisierung sehr kalt. Zu hohe Temperaturen wären wiederum ein Problem für die Stimmung der Instrumente. Ferner muss die Klimaanlage im Konzertsaal durchlaufen, weil sie sehr alt ist und es keine Ersatzteile mehr gibt. Sie muss im Zuge der Renovierung der HfM Saar ausgetauscht werden.
Das Problem der Temperatur im Schillerhof wird Matthias Handschick mit dem Hausmeister, Herrn Kirsch, bearbeiten.
In der Alten Kirche sitzen Schaben an und vermutlich auch in der Wand, vor allem im Flur und im Treppenhaus, darüber hinaus auch in einem ungenutzten Vorgang, der im Kellergeschoss (meistens in AK 6, manchmal aber auch im Flur) gelagert wird. Der Kammerjäger war bereits da und hat ein Angebot gemacht. Es wäre sinnvoll den Kammerjäger im August zu terminieren, wenn die Alte Kirche ohnehin geschlossen ist.

TOP 02: Schillerhof als Überäume
Die Studierenden würden gerne die Räume im Schillerhof zum Üben nutzen, wenn sie leer stehen. Diesbezüglich gibt es aber mehrere Probleme: Zum einen die akustische Belastung für die Hausbewohner, zum anderen den Schutz des Equipments in der Orangerie, nicht zuletzt auch die Zugänglichkeit der Räumlichkeiten am späteren Nachmittag und Abend. Nichtsdestotrotz soll die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Schillerhof zum Üben frei zu geben, nach dem Umzug noch einmal eruiert werden.

TOP 03: Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit
Die Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit stehen auf der Homepage der HfM Saar. Die Alte Kirche ist im August zu, was vor allem für Blechbläser:innen ein Problem darstellt. Sie sollen während der vorlesungsfreien Zeit auf Studio 6 sowie die Räume 219 und 220 ausweichen. Studio 3 und Studio 4 sind noch immer nicht buchbar. Dieser Zustand wird von Studierenden als problematisch empfunden.

TOP 04: Fördermöglichkeiten in Bezug auf die Semesterbeiträge durch den FuF
Der Verein der Freunde und Förderer der HfM Saar hat sich gegen die Übernahme von Semesterbeiträgen für Studierende entschieden, weil einerseits eine flächendeckende Förderung die finanziellen Möglichkeiten des Vereins übersteigen würde, andererseits aber auch die individuelle Auswahl problematisch wäre.
Frank Wörner bietet an, in Kooperation mit dem AStA Formate und Organisationsstrukturen für vergütete Hauskonzerte von Studierenden zu entwickeln.

TOP 05: Professur Musikwissenschaft
Ein Ruf auf die vakante Professur für Musikwissenschaft ist ergangen. Es ist damit zu rechnen, dass die Stelle ab Oktober besetzt sein wird und ein vollständiges Lehrangebot bereitgestellt werden kann. Mit der Person, die eventuell die vakante Professur besetzt, muss besprochen werden, dass im kommenden Wintersemester voraussichtlich ein hoher Bedarf für die Veranstaltung „Einführung in die Musikwissenschaft“ unter den Lehramtsstudierenden bestehen wird – bedingt durch den Ausfall der Veranstaltung seit der Vakanz und den großen neuen Jahr-

gang von Schulmusiker:innen. Daher müsste die Veranstaltung ggf. doppelt angeboten werden.

TOP 06: Werkstudierende in der Bibliothek
Die Möglichkeit sog. „Werkstudierende“ in der Bibliothek zu beschäftigen, befindet sich noch in der Prüfphase.

TOP 07: Landespreis Hochschullehre
In der Jury für den Landespreis Hochschullehre werden Eva Donner für die Studierenden und Matthias Handschick für die Lehrenden vertreten sein. Das Rektorat wird eine:n Kandidat:in aus der HfM Saar für den Preis nominieren.

TOP 08: Ouvertüre
Die Zusammenarbeit zwischen Rektorat, Verwaltung und Studierenden wurde bei der OuverTüre durch Ungeschicklichkeiten im Bereich der Kommunikation beeinträchtigt. Eine kurze Aussprache fördert das gegenseitige Verständnis. Dennoch hätte die Einbindung des AStA eher angeregt werden müssen. Alle Parteien sind für die Zukunft an einer konstruktiven Zusammenarbeit interessiert, wobei die Mitarbeit der Studierenden(-vertretung) an größeren Projekten wie z.B. Auf- und Abbau von OuverTüren frühzeitig angefragt werden muss, damit sich Studierende solche Termine freihalten können. Sollte trotzdem aufgrund von Nebenjobs oder anderen Verpflichtungen die Mitarbeit nicht möglich sein, wird damit verständnisvoll umgegangen werden.

TOP 09: Bezahlung von Solisten bei Schöpfung
Die Hochschulleitung gesteht ein, dass die Bezahlung der Gesangssolist:innen für das Schöpfungs-Projekt während andere Mitwirkende, die zum Teil auch exponierte Passagen zu bewältigen hatten, leer ausgingen, ungerecht ist. Die geschaffene Situation lässt sich leider nicht rückgängig machen, soll sich aber nicht wiederholen.

TOP 10: Werbung Abschlusskonzerte
Die Vertreter:innen der Studierenden werfen die Frage auf, warum einige Vortragsabende und Abschlussprüfungen offiziell beworben werden, andere jedoch nicht. Christine Baus weist darauf hin, dass z.B. beim Jazz die Organisation des Abschlusskonzerts – wozu auch die Bewerbung gehört – Teil der Abschlussprüfung ist und aus diesem Grunde auch unterstützt werden muss. Dennoch soll eine einheitliche Behandlung der Studierenden angestrebt werden.

TOP 11: Mensa Trierer Straße
Für das Mensa-Problem in der Trierer Straße wurde noch keine Lösung gefunden.

TOP 12: Skedda
Ein Termin zum Thema Raumvergabe soll am 22.07.24 stattfinden, die Uhrzeit wird noch vereinbart. Der AStA möchte die übernommene Verantwortung für die Regelung und Umsetzung der Raumvergabe an Studierende abgeben, weil Mitglieder der Studierendenvertretung zu viel Druck von allen Seiten ausgesetzt sind und sich phasenweise regelrechten Anfeindungen ausgesetzt sahen. Der AStA ist aber weiterhin daran interessiert, beratend zur Seite zu stehen und die Bedürfnisse und Beschwerden der Studierenden zu kommunizieren. Frau Schwarz wird den Aufgabenbereich ab Oktober übernehmen.“

TOP 13: Feierliche Eröffnung des Semesters
Bei der feierlichen Eröffnung des Akademischen Studienjahres 2024/25 ist ein Redebeitrag des AStA eingeplant.

Protokoll: Matthias Handschick